

Devin Townsend Project – Ziltoid Live At The Royal Albert Hall

(63:21 + 48:03 + 49:28 + DVD, CD, InsideOut / Universal, 2015)

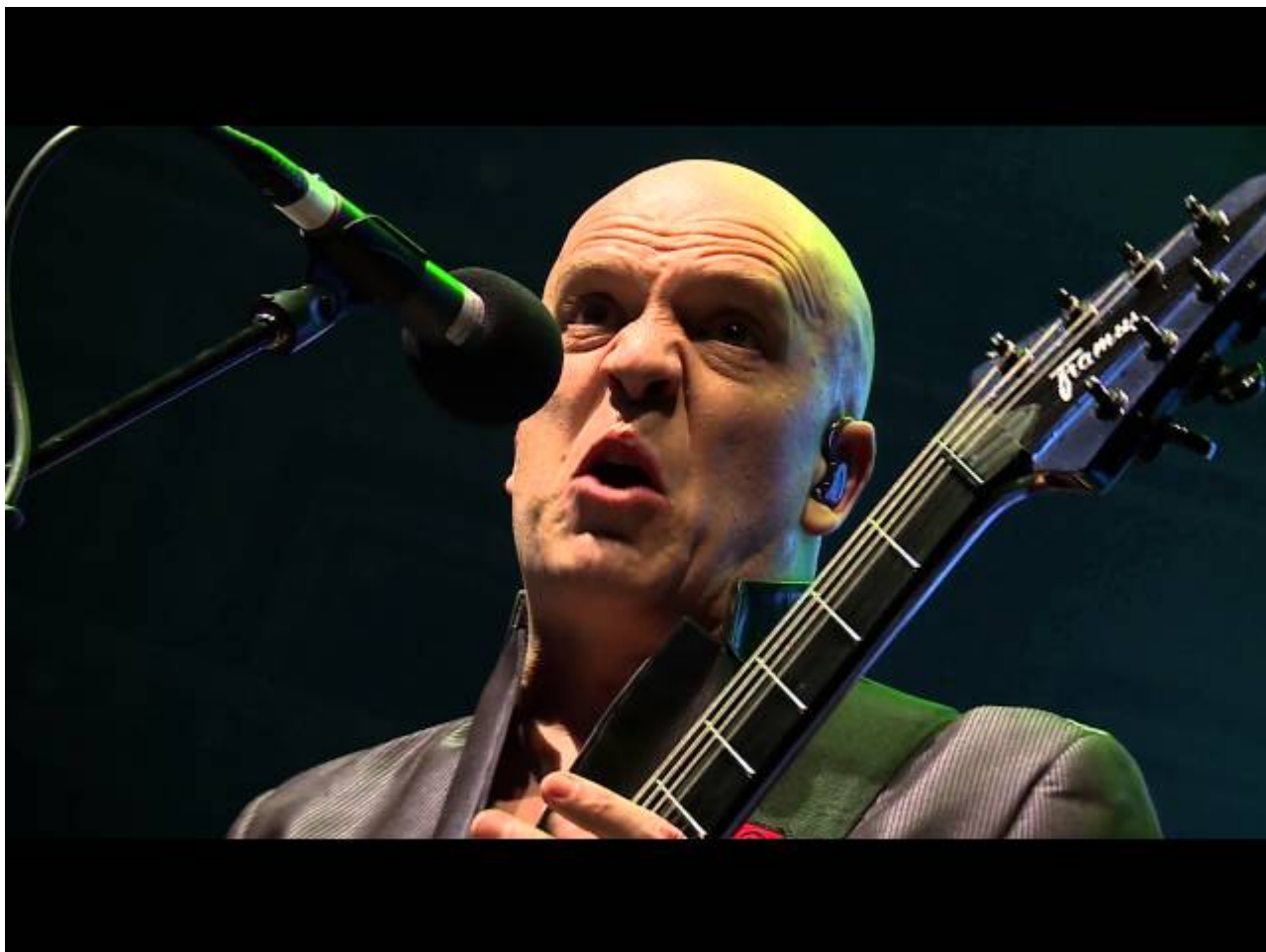
Das Wort Bescheidenheit gehört zumindest auf den ersten oberflächlichen Blick nicht gerade in den Wortschatz von *Devin Townsend*. Der Kanadier neigt gerne zu bombastischem Größenwahn und maßloser, aber auch augenzwinkernder Übertreibung, selbst wenn er in der Vergangenheit

zwischen durch Alben produzierte, wie z.B. das spartanische „Ki“ (2009) oder das Ambient-Album „Ghost“ (2011), die eine ganz andere Seite von ihm offenbaren. Doch letztendlich lieben ihn seine Fans vor allem für seinen Wahnsinn unter der Maßgabe „Larger than life“.

Gerade deshalb wurde auch für den über mehrere Monate minutiös geplanten Auftritt in der prestigeträchtigen Londoner Royal Albert Hall alles aufgefahren, was zu den typischen Townsend-Merkmalen zählt. Die Show um die Musical-artige Umsetzung von „Dark Matters“, dem durchgeknallten zweiten Teil der Geschichte um den wahnwitzigen Außerirdischen Ziltoid, ist in jeglicher Hinsicht komplett übertrieben und überdreht. Der orchestrale, sinfonische Progressive Metal präsentiert sich optisch überladen und opulent ausgestaltet. Da fehlt es weder an eigenartigen Charakteren, wie z.B. der von *Dominique Lenore Persi* (Stolen Babies) dargestellten War Princess oder dem



Hauptdarsteller Ziltoid (in seiner Darstellung mal nur auf Video, mal als Puppe, mal durch einen schauspielenden Bühnendarsteller), noch an einer aufwändigen Bühnenshow. Dazu kamen eine gnadenlos und begeistert losbretternde Band sowie ein Chor – allesamt dem Anlass entsprechend in Einheitskleidung gesteckt.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Im zweiten Teil des Konzerts wird die optische Komponente

etwas zurückgefahren, dafür bekommt man einen nahezu „normalen“ Gig mit einem sehr guten Querschnitt durch beinahe die vollständige „HevyDevy“-Diskografie geboten. „Normal“ eben deshalb, weil die Setlist durch die Abstimmung der Fans entstand und man damit auch selten bzw. bisher noch gar nicht live präsentiertes Material zu hören bekommt. Dennoch ist die Auswahl recht repräsentativ, wobei besonders das 1997er-Album „Ocean Machine: Biomech“ ausgiebig berücksichtigt wurde, aber auch Tracks wie z.B. ‚Christeen‘ (vom 1998er-Album „Infinity“), ‚Earth Day‘ (vom 2001er-Album „Terria“) oder ‚Deadhead‘ (vom 2003er-Album „Accelerated Evolution“) nicht fehlen.

Dass die Umsetzung eine Spur zu perfekt geraten ist, sodass man sich mitunter fragt, ob alles was man hier in Perfektion sieht und hört auch wirklich live gespielt wurde und es sich nicht um Einspieler handelt bzw. man Nachbesserung vornahm, ist nur eine kleine Randnotiz. Letztendlich stimmt die Umsetzung, und durch die überaus sympathische, sich durch ein großes Maß an Selbstironie und echte, fast schon kindliche Freude auszeichnende Darbietung wirken *Devin Townsend* und seine Mitstreiter niemals zu abgehoben, sondern immer noch sehr geerdet und absolut authentisch. Im wahrsten Sinne des Wortes Rockstars zum Anfassen.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Diese Art sich nicht zu ernst zu nehmen, aber dennoch die eigene Musik immer sehr ernsthaft zu präsentieren, führte über die Jahre sicherlich auch dazu, dass *Townsend* auf jede Menge Fans rund um den Globus bauen kann. Denn welcher Künstler schafft es schon, allein durch die Unterstützung seiner großartigen Fans sogar die Royal Albert Hall zu füllen? So merkt man *Townsend* sowohl bei seinen Ansagen als auch bei der

Präsentation immer wieder diebische Freude an – hier zeigt sich grenzenlose Begeisterung über das, was er zusammen mit seinen Fans über das Jahre hat entstehen lassen. Großes, episches Kino für Augen und Ohren!

Das Ganze ist in verschiedenen Formaten verfügbar. Zur Rezension diente das 3CD- und DVD-Paket. „Ziltoid Live ...“ ist aber auch als Blu-ray-Paket und als Special-Edition-Digipak mit drei CDs, einer DVD sowie einer Blu-ray mit der gesamten Show plus Bonusmaterial erhältlich.

Bewertung: 13/15 Punkten

Surftipps zu Devin Townsend:

Homepage

Twitter

Facebook

Spotify

InsideOut

iTunes

OMerch

Trailer (YT)

Abbildungen: Devin Townsend Project / InsideOut Music